# **Einsprache-Möglichkeit:** *Nachrechnen der Strahlungsbelastungs-Prognosen im Baugesuch*

**Dieses Dokument enthält Textausschnitte, die für Einsprachen gegen Mobilfunk-Ausbauten verwendet werden können. Bitte beachten Sie die gelb markierten Stellen. Diese sollten auf Ihre Sachlage angepasst oder im Zweifelsfall entfernt werden. Die einzelnen Textblöcke stammen aus verschiedenen Einsprachen und enthalten evtl. Verdoppelungen. Bei einer Weiterverwendung muss die Zusammensetzung der einzelnen Textbausteine überprüft werden.** *Die nachfolgende Einsprache-Möglichkeit wurde vornehmlich für Antennenstandorte in der Schweiz entwickelt. Diese können aber leicht auch auf die gesetzlichen Rahmenbedingungen anderer Länder angewendet werden. Die Prinzipien sind allerorts die gleichen.*

***Da sich die politische Lage aufgrund neuer Gerichtsurteile etc. ständig ändert, sind gewisse Textpassagen evtl. bereits nicht mehr auf dem aktuellsten Stand. Wir empfehlen, folgende weiterführenden Links zu sichten:***

[www.diagnose-funk.org](http://www.diagnose-funk.org)

*www.schutz-vor-strahlung.ch*

Laut einem Sachverständigen dürften für adaptive Antennen keine Richtungsabschwächungen in die Berechnung einfliessen, da die Orte mit empfindlicher Nutzung (OMEN) diesen stetigen Richtungsänderungen ausgesetzt sind. Da es sich bei angegebener Antenne Marke Typ XYZ um eine adaptive Antenne handelt, sind sämtliche rechnerischen Prognosen ungültig und somit die rechnerischen Prognosen über dem definierten Grenzwert der NISV (CH-Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung) zu erwarten.

Gemäss den nachfolgenden Berechnungen ist davon auszugehen, dass fehlerhafte Angaben auf dem Datenblatt der Baueingabe vorhanden sind. Die V/m Belastung in Adresse überschreitet die Grenzwerte über das 5-fache! Deshalb ist davon auszugehen, dass in Adresse die Grenzwerte ebenfalls weit überschritten werden.

Wir haben uns die Mühe gemacht, Adresse mit den richtigen Sendeparametern nachzurechnen.

Konkret:  
3G und 4G unverändert  
5G jedoch mit 6000 Watt ERP  
direkter Abstand 21.2m  
Richtungsdämpfung Antenne 9 bei 5G = Null  
ergibt an Adresse XYZ eine E-Feldstärke von **26.77 V/m**  
und dies bei einem Grenzwert von **5V/m**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Beilage:** | Zum Vergleich Thomas Fluri, dipl. Ing. ETH | **Dok 5a** |

Gemäss einem Sachverständen sind die im Zusatzblatt 2 im 3600MHz-Band für adaptive 5G-Antennen deklarierten Sendeleistungen von 300 bzw. 400 Watt ERP pro Sektor vollkommen unglaubwürdig. Mit diesen völlig ungenügenden Sendeleistungen kann in Ort, wie nachfolgend dargelegt wird, kein 5G-Netz mit adaptiven Sendeantennen in der MIMO- und Beamformig-Funktion betrieben werden.